

Inhalt

1. Neues aus dem Missionsreferat: Kuntnergedenken | Besuche im Referat
2. Weltkirche in der Pfarre: Bericht Fachtag | Vor den Vorhang: Pfarre Stockerau
3. Angebote & Aktionen
4. Entwicklungshilfe & Volontariat
5. Terminhinweise

Neues aus dem Missionsreferat

Liebe Weltkirche-Pfarrgemeinderäte und Eine-Welt-Engagierte!

Vom „anderen Ende der Welt“ kommt der neue Bischof von Rom. Franziskus nennt er sich. Seine Wahl zum Papst war eine Überraschung, seine ersten Worte und Gesten auch. Schon jetzt macht er vieles anders und er lässt uns aufhorchen: „Wie gern ich eine arme Kirche für die Armen hätte.“ Und er macht ernst damit: Fußwaschung von Burschen und Mädchen im Jugendgefängnis. Auch mit seiner jüngsten Berufung einer Beratergruppe mit Bischöfen aus allen Kontinenten macht Papst Franziskus ernst: Die Ortskirchen der Weltkirche sollen stärker eingebunden werden. Der Anbruch einer globalen Communio-Kirche, wie sie im II.Vatikanum schon grundgelegt wurde? Wir dürfen auf weitere Überraschungen gespannt sein, meint

Ihr Referats-Team (Bernhard Ruf, Claudia List, Roland Reisenauer und Christian Zettl)

Florian-Kuntner-Gedenkmesse in Wr.Neustadt



Weihbischof Florian Kuntner wäre am 22. März 80 geworden, am 30. März jährte sich sein 19. Sterbetag. In den Herzen und Taten vieler lebt er weiter – hier und in den Ländern des Südens. Im Gedenken an sein Wirken, aber auch an den Auftrag der globalen Nächstenliebe und Solidarität, den es weiter zu verwirklichen gilt, feierten wir am 6. April die **19. Florian Kuntner Gedenkmesse**, diesmal im Dom zu Wiener Neustadt. Der Gottesdienst in der vollen Domkirche rief das Leben und Erbe Kuntners mit Erinnerungen, ausdrucksstarken Symbolen und klaren

Worten wach.

Wie auch in den vergangenen Jahren, wurde eine **Kollekte für ein Partnerprojekt** des Referats für Mission und Entwicklung durchgeführt: Die gespendeten € 603,80 werden dem landwirtschaftlichen Projekt von Elisabeth Karamat auf der Karibikinsel St.Kitts zu Verfügung gestellt. Mittels biologischen und nachhaltigen Heilpflanzenanbaus wird dort Wissen über traditionelle Heilpflanzen und die medizinische Anwendung weitervermittelt und die Pflanzenvielfalt auf der Insel erhalten. Gleichzeitig bietet das Projekt arbeitslosen Jugendlichen Arbeitsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem Dompfarre-Team für die Agape im Nettlkeller der Propstei, die den geselligen Abschluss des Kuntnergedenkens bildete.

2014 wird die Kuntnermesse wieder im Stephansdom gefeiert – in Verbindung mit der Verleihung des Florian-Kuntner-Preises.

Zu Besuch im Referat

Missionar P. Georg Ziselsberger SVD,

der seit vielen Jahren mit Indigenen auf den Philippinen lebt, war am 18. März bei uns im Büro: „Unser Wirken unter den indigenen Volksgruppen auf der Insel Palawan war bislang vor allem der kulturellen und ökonomischen Entwicklungszusammenarbeit gewidmet. Voriges Jahr haben wir ein Projekt mit einer Gruppe der Batak begonnen, das sich der Erforschung ihrer traditionellen Kommunikationsweise, Prueba genannt, widmet. Wir wollen ihnen den christlichen Glauben in einer Weise vermitteln, die ihrer Kultur entsprechend und förderlich ist.“



Entwicklungshelferin Irene Rohringer

war am 4. April bei uns im Büro. Sie arbeitet seit 15. Juli 2010 als Horizont 3000-Entwicklungshelferin im Projekt „Concordia“ von P. Georg Sporschill in Moldawien mit. Hier ihr Bericht:



„Die schlechte wirtschaftliche Situation und der Mangel an Arbeitsplätzen in der Republik Moldau nötigt viele Menschen, Arbeit im Ausland zu finden, oft illegal. Man spricht von einem Viertel der Bevölkerung (gesamt ca. 4 Mio.), das auf diese Weise ihre Familien erhält – und/oder verlässt. Oft ist niemand vor Ort, der für zurückgelassene Kinder und alte Menschen genug sorgen kann.

Seit 2004 ist CONCORDIA in Moldawien. Man startete mit einem Kinderhaus in der Hauptstadt Chisinau und dem Aufbau der „Stadt der Kinder“ im 30 km entfernten Dorf Pirita. Dort finden seit 2005 bis zu 280 Kinder ein neues Zuhause.

Seit dem Winter 2007 unterhält CONCORDIA auch Projekte für alte Menschen: In 19 Dörfern wurden einfache Suppenküchen eingerichtet, und in 10 Dörfern Sozialzentren mit der Möglichkeit,

bis zu 15 alte Menschen unterzubringen. Ca. 2.400 Menschen erhalten täglich eine warme Mahlzeit nach Hause, ca. 600 versammeln sich zum Mittagessen in den Sozialstationen. Außerdem verrichten die ca. 400 – allesamt einheimischen – Concordia-Mitarbeiter viele andere Hilfsdienste bei den alten Menschen zu Hause.

Umgerechnet mit einem Euro täglich pro Betreutem ermöglichen unsere Helfer und Freunde in Österreich diese vielfältigen Dienste. Eine bedeutende Unterstützung der Arbeit sind Volontäre aus Österreich und anderen westeuropäischen Ländern. Alle Seiten profitieren von diesem Freiwilligendienst, am meisten vielleicht die Jugendlichen selbst, die die „andere Seite“ Europas und auch ihres eigenen Lebens kennenlernen“.

Volontäre

Volontär Benjamin Noll aus Wien ist am 22. Februar 2013 über „Jugend eine Welt“ für ein Jahr nach Cuenca/Ecuador ausgereist.

Volontär Michael Krupitza aus Wien ist am 1. März für ein Jahr nach Tijuana/Mexiko ausgereist (ebenso Jugend eine Welt). Seine Blogadresse lautet: www.michaelgoesmexico.wordpress.com

Weltkirche in der Pfarre

Bericht vom Fachtag Weltkirche des Vikariats Stadt

Thema: „Kirche ist Gemeinschaft von Gemeinden und Bewegungen“

Der Fachausschuss Weltkirche veranstaltet jedes Jahr im Frühling einen Fachtag, der sich mit Themen aus dem Bereich Mission und Entwicklung befasst. Der heurige Fachtag zum Thema: „Kirche ist Gemeinschaft von Gemeinden und Bewegungen“ fand im Pfarrzentrum der Pfarre Canisiuskirche statt und war gut besucht.

Mag. Bernhard Ruf als Leiter des Referates Mission und Entwicklung der Erzdiözese Wien und **Msgr. GR Herbert Leuthner** als Direktor von Missio Wien führten uns durch den Vormittag. Wir begannen mit einem Bibelgebet, setzten fort mit dem Referat zum Thema und nach einer gemütlichen Kaffeepause folgte eine angeregte Diskussion. Dadurch wurde auch die pastorale Sichtweise des Umstrukturierungsprozesses der Erzdiözese Wien „Mission first“ ein wenig verständlicher.

Wir treffen einander wieder im Herbst zum **Praxistag**, der sich mit dem Beispielland zum Sonntag der Weltkirche befasst, und auch Informationen zur Gestaltung des Sonntags der Weltkirche weitergibt.

Für Ihre Terminplanung: Praxistag am 11.10.2013, von 17-21 Uhr, Pfarre Muttergottes am Augarten. Diese Fach/Praxistage sind eine gute Möglichkeit, sich auch untereinander zu vernetzen und gemeinsame Aktivitäten zu planen und umzusetzen. Auf ein Kennenlernen bzw. Wiedersehen freuen sich die Mitglieder des Fachausschuss Weltkirche.

Christine Peters/FA Weltkirche Vik. Stadt

Vor den Vorhang: Der Fachausschuss Weltkirche der Pfarre Stockerau



Übergabe eines Geländewagens im Kloster St. Kolomann Stockerau für unsere Projektpartner im Südsudan.

Seit fast dreißig Jahren besteht in der Pfarre Stockerau ein Fachausschuss für Weltkirche. Neun ständige Mitarbeiter treffen sich rund fünfmal im Jahr zu den Ausschusssitzungen. Geleitet wird die Gruppe von ihrem derzeitigen Vorsitzenden, Herrn Walter Pusch.

Im Herbst vergangenen Jahres war ich als Gast zu einer solchen Sitzung geladen und durfte dort einen Überblick über die Arbeit und das Angebot des Referates für Mission & Entwicklung der ED Wien geben. Beeindruckt war ich von dem tiefen **Engagement** der Mitarbeiter. Es wurde ausgetauscht, beraten und abgestimmt, welche Projekte in der nächsten Zeit besonders gefördert werden sollen. Die Gruppe verfügt über ein Jahresbudget von rund 7.500,- Euro, welches fast zur Gänze aus Spenden eines kleinen aber treuen Spenderkreises kommt. Dazu

kommen noch zusätzlich kleinere Einnahmen aus verschiedenen Veranstaltungen, wie z.B. Flohmärkten oder Fair-Trade-Bazaren.

Aktuell werden sieben **Projekte** betreut, die meisten davon schon seit vielen Jahren. Beispielhaft seien der Betrieb eines Kindergartens und einer Vorschule in Hemingford Estate auf Sri Lanka genannt, wo den Kindern der tamilischen Teeplückerfamilien Betreuung und Ausbildung geboten wird. Oder das Projekt „Kuh“ in Kemerova in Sibirien/Russland, für das Gänse, Schweine und Kühe als Hilfe zur Selbsthilfe finanziert werden. Weitere Projekte werden unterstützt in den Afram Plains in Ghana, in Cebu City auf den Philippinen oder in der Stadt Yei im jungen, neuen Staat Südsudan.

Das Besondere an der Gruppe in der Pfarre Stockerau ist die enge **Zusammenarbeit mit den Steyler Schwestern** im nahe gelegenen Kloster St. Koloman. Die Projekte werden meistens mit ihrer Unterstützung ausgewählt. Bei allen Projekten wird ständiger brieflicher, wenn möglich auch persönlicher Kontakt gehalten.

Ein besonderes Anliegen ist den Mitarbeitern des Fachausschusses auch die **Bewusstseinsbildung** für die Anliegen der Weltkirche im Rahmen der Pfarre, etwa mittels Vorträgen. **Weitere Informationen** (auch zur Möglichkeit von Spenden, welche steuerlich absetzbar sind) finden sich auf der Pfarrhomepage www.pfarrestockerau.at.

Das Team des Referates für Mission & Entwicklung der ED Wien wünscht den Mitarbeitern des Fachausschusses Weltkirche der Pfarre Stockerau weiterhin viel Motivation für ein segenreiches Wirken mit den Armen in unserer Welt.

Diakon Roland Reisenauer/Referat Mission & Entwicklung

Mit dieser neuen Newsletter-Rubrik wollen wir vorbildliche Eine-Welt-Initiativen in unserer Diözese bekannt machen und damit Anregungen für Ihre Aktionen, Projekte und Partnerschaften geben. Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit – Foto nicht vergessen!

Angebote & Aktionen

Gastfamilien gesucht!

Die Initiative heißt EICEP und hat das Ziel, den interkulturellen Austausch von jungen Menschen aus verschiedenen Ländern zu fördern. Im Speziellen handelt es sich um SchülerInnen aus Guatemala (15 bis 18 Jahre), die für ein bis zwei Monate nach Wien kommen, um unsere Kultur kennen zu lernen und um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Gesucht sind Gastfamilien, die bereit sind, einen Schüler oder eine Schülerin **im Juni** aufzunehmen und ein liebevolles Zuhause zu geben.

Kontakt/Infos: office@eicep.at, Tel. 0664/4808845 oder unter: www.eicep.at/gastfamilien.html

18. Weltladentag: 2. bis 11. Mai 2013

Kampagne für Artenvielfalt

Unter dem Motto: "öko&fair ernährt mehr!" feiern die österreichischen Weltläden heuer zum 18. Mal den Weltladentag. Von 2. bis 11. Mai 2013 erleben Sie zahlreiche Feste, Attraktionen, Aktivitäten und erhalten Sie umfassende Informationen rund um den Weltladentag.



Der Weltladentag am 11. Mai setzt ein Zeichen für Fairness und für eine andere Wirtschaft. Die österreichischen Weltläden weisen mit ihrer Kampagne "öko&fair ernährt mehr!" auf den Verlust von Artenvielfalt, auf die Bedrohung von Lebensräumen und Lebenssituation von Menschen im globalen Süden sowie in der Folge auf die damit verbundenen massiven Auswirkungen im globalen Norden aufmerksam. Es steht viel auf dem Spiel, denn Felder und Ernährung ist unser aller Lebensgrundlage.

„Die Weltläden informieren Sie, wie auch Sie Artenvielfalt und faire Produktionsbedingungen unterstützen können“, erklärt Gudrun Danter,

Geschäftsführerin der ARGE Weltläden und lädt auch gleich ein: „Kommen Sie zum Fest im Weltladen in Ihrer Nähe!“

Alle Veranstaltungen unter: www.weltlaeden.at

Jetzt unterzeichnen - für ein gerechtes und nachhaltiges Saatgutrecht: <http://saatgutpolitik.arche-noah.at/>

Entwicklungshilfe & Volontariat

Weltsicht entwickeln

heißt ein ausführliches Verzeichnis von Organisationen, die entwicklungspolitisches Engagement im In- und Ausland (Volontariate, Einsätze, ...) ermöglichen. Der **Folder** wurde soeben aktualisiert und kann im Referat für Mission und Entwicklung angefordert werden.

Alle Angebote sind auch im **Internet** unter www.weltsicht.at zu finden!

Ärzte ohne Grenzen

Informationsabende am 6. Mai und 24. Juni 2013, 18:30 Uhr

Die Informationsabende sind speziell für Leute konzipiert, die mit Ärzten ohne Grenzen auf Einsatz gehen wollen. Gesucht werden nicht nur Ärzte, sondern auch Hebammen, Laborpersonal, PharmazeutInnen, Krankenschwestern & Pfleger, PhysiotherapeutInnen u.a. „Ziel der Veranstaltungen ist es, anhand von Beispielen zu vermitteln, unter welchen Bedingungen unsere Freiwilligen im Feld arbeiten und die Organisation Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF) vorzustellen.“

Ort: Büro von Ärzten ohne Grenzen, Taborstraße 10 (Eingang im Hof hinten links, mit dem Lift in den 3. Stock), 1020 Wien

Anmeldung erforderlich! Telefonisch unter 01/409 72 76 oder online: www.aerzte-ohne-grenzen.at/auf-einsatz-gehen/kontakt-aufnehmen

Termine

27. April 2013, 19:00 – 21:00 Uhr

Das Staudammprojekt Belo Monte: Alles rechtens!?

Film- und Diskussionsabend mit Gästen aus Brasilien

Ort: C3 - Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien

Anmeldung: silvia.kreczy@dka.at

8. Juni 2013, 14:00 – 22:00 Uhr

Südwind Straßenfest 2013

Auch heuer werden die BesucherInnen des Festes im Alten AKH wieder viele Möglichkeiten zum Austauschen, Kennenlernen und Erleben verschiedenster Kulturen haben. Auf 60 Informations- und Gastroständen wird mit kulinarischen Spezialitäten, Workshops und viel Live-Musik aus Afrika, Asien und Lateinamerika für ein multikulturelles Feiern gesorgt. Zahlreiche österreichische und internationale entwicklungspolitische Organisationen, Initiativen und Solidaritätsgruppen stellen ihre Projekte vor.

Ort: Unicampus, AAKH, Hof 1, Spitalgasse 2, 1090 Wien

19. & 20. Juli 2013, 9:00 – 17:00 Uhr

Fachtagung Weltkirche

„Die Flamme nähren. Wege der Glaubensvermittlung heute“

Die ReferentInnen: Fr. Gabriel Lionel Afagbegee SVD, Südafrika; Mercedes de Budallés Diez, Brasilien; Anna Findl-Ludescher, Österreich; Fr. Polycarp Kaviak, Papua-Neuguinea

Ort: Stift Lambach / Oberösterreich

Kosten: TN-Beitrag inkl. Verpflegung € 85,- Nächtigung mit Frühstück € 35,-

Anmeldung bis 1. Juni 2013 bei Birgit Gruber: b.gruber@miva.at; www.fachtagung-weltkirche.at

Termine und Hinweise über Ihre Veranstaltungen und Angebote veröffentlichen wir gerne in unserem Newsletter und auf der Homepage des Referats. Wir freuen und auch über Ihre **Berichte über gelungene Aktionen**. Bitte lassen Sie uns von Ihren Aktivitäten wissen! Unser nächster Newsletter erscheint am 21. Juni 2013. Redaktionsschluss ist der 14. Juni!

Newsletter abbestellen: Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an mission@edw.or.at

Impressum

Medieninhaber: Referat der Erzdiözese Wien für Mission und Entwicklung, Stephansplatz 6/DG/633, 1010 Wien; Tel. 01/51552-3355; Fax: DW 2355; mission@edw.or.at; www.mission.at